

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 28.08.1753-09.12.1754

16. - 18. Januar 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

Jan: 1754.

Eodem besuchte die böhmische Mithra, die in das Schloss
des Herra Junge waren. Das ist der Sohn des Malteser
an, welche jetzt dem Herra Schram gewohnt, und
der sie zur reformierten Kirche gezogen. Sie sind jetzt
über die Stadt und dem Herra Schram das die böhm. Cerma-
kin eingewandert, die sie ebenfalls ist sie nun verwandt
werden, das sie jetzt zu diesen fremden Mithra
gehören, und die jetzt in dieser Versammlung sehr pluri-
gig, besonders die mit Latharungen überaus und
über jetzt gezogen haben.

Das 10te Jan. Mail nicht gesehen die Lanta Gläsern
[aus Schoeneberg zu jetzt gezogen liegt, so besuchte sie für
er nicht den Herra Schram.] Sie sind nun ganz gezogen
über der Stadt haben. Und weil sie jetzt immer
geschwister, so vermutet sie, das es wohl mit ihr zum
Friede gehen möge. [Sie lagte, das sie nun der Sta-
gation sehr ungenügend sind das ist der große Versuch
zu. Es ist aber die sie gerade, sie nicht es nicht
mehr und gehen, für sie nun ganz Latharung nun
gesunden, als sie nun mit der neuen geborenen Kind
betreffend für die.] Wir besuchten das die Jagdgesellschaft
auf der Gilex und Zwölfsky in der die Schilkanek,
dieser Frau das auf zu uns gezogen. In der
man ist ab, das die böhmische Herra in Schoeneberg
ganz verwandelt, indem sie Lanta Gläser haben und
wegen großer Anzahl jetzt nicht davon manchen können.
[Am 18ten Jan. Heute besuchte die Gläsern nicht so sehr
dieser Herra Langen das für. Abmahl. Obgleich sie sehr ge-
schwächt war, besonders aber das ist der große Versuch
den sie in der Stadt für sie abzunehmen Lanta und
geschwister]

geschicklichen Erwählung der festlich dankbar. Es ist Absicht Jan: 1754.
von ihm selbst, zeigte sie mir die ungeschickliche Manner,
die sie über der linken Lende hat.

N. Der 3. Februar hat sie oben einen solchen Pflaster über
der linken Lende gesetzt, und da sie damals einen sehr
starken Schmerz, resolevte sie sich dieselbe ihr die Lende
nützungsweisen. Mochte sie sich sehr schmerzhaft. Als aber
die Operation sollte vorgenommen werden, bedachte
da sie mit grozzer Erwartung ihren Tod und das Leben
spricht und was dieser ihr lieber sein sollte. Sie war
von einem sehr grozzen Schmerz sehr belegen müssen,
Umstande sollte sie den Schnitt kaum gestehen.

Tabularius
1754.

Febr. 1754

Den 10^{ten} Febr. Heute wird die Inschrift der Maffardens
aus der Lende der Brust zum zweitenmal entfernt. Die
selbst sich von der Lende der Brust mit einem kleinen
Pflaster eingeklebt, der ein sehr starkes und eigens
nützungsweisen ist, kommt nach dem Verlauf. Die
weil sie von ihm nicht wollen ablassen, welche sie
vorgangenen Tumor mit ihm verbunden.
weil er nicht sehr groz, so bringen er nur einige
Zeit einen Lenz, Febr. Damit aber zeigte er nach
Lefsen und gab er. Es ist er seine Anwesenheit
ablassen wollen. Dem Lende sollte sie ein Pflaster